

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anweisung kleine Lustfeuerwerke selbst und mit wenigen Kosten zu verfertigen

Ulm, 1811

§. 36. Windmühlen

[urn:nbn:de:bsz:31-103372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103372)

Man macht auch zusammengesetzte Feuerräder, indem man Hülsen mit farbigem Feuer neben den Feuerrads-Hülsen befestigt, und sie zugleich mit dem Rade entzündet.

S. 36. Windmühlen.

Die Windmühlen sind eine Art Feuerräder, welche sich drehen und Feuer auswerfen. Man macht zwei Flügel von Holz, welche in der Mitte verbunden sind, und 4 Enden haben, also eine Windmühle vorstellen. Auf diese Flügel werden entweder Raketen gesetzt, oder Hülsen, welche mit folgendem Satz massiv geschlagen werden:

Meelpulver 16 Loth.

Stahlfellspähne 5 Loth.

Gestoffenes Eisen $1\frac{1}{2}$ Loth.

S. 37. Feuersonnen.

Die Feuersonnen sind theils beweglich, theils feste. Zu den letztern bedient man sich einer runden Scheibe von Holz oder Pappdeckel. Auf diese werden 12 Hülsen von 6 Zoll Länge, und von der Dike der Schwärmer befestigt, deren jede mit einem Satze von anderm Feuer geladen ist. Durch Vermischung der Materialien, kann man bei jeder eine modifizierte Art von Farbenfeuer hervorbringen. Diese Hülsen werden so gesetzt, daß sie Strahlen vorstellen, die alle vom Mittelpunkt in gleicher Entfernung auslaufen. Man macht um sie her eine

Umgebung
gleicher Be-
den versch-
folgende:

Die be-
werden versch-
liche Scheib-
mehrere W-